

Sylvia Zwettler-Otte

Die Melodie des Abschieds

Eine psychoanalytische Studie
zur Trennungsangst

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Einführung	9
Vorwort	11
1 Psychoanalytische Grundlagen	15
1.1 Bindung und Trennung als Grundprinzipien des Lebens.	15
1.2 Psychoanalyse - eine Brücke zwischen Natur und Kultur.	20
1.3 Trennung - Trauer und Depression.	22
1.4 Angst als unlustvoller Affektzustand.	23
1.4.1 Die Geburt als „Vor-Bild“ der Trennungsangst.	24
1.4.2 Trennungsangst und Trennungsschmerz.	25
2 Die Gefahr von Verlust und unser Wissen um Vergänglichkeit	28
2.1 Folgen der Trennungsangst: Ab- oder Aufwertung von Bindung.	28
2.1.1 Don Juan und der Trost der Vielfalt.	29
2.1.2 Die Restauratorin.	30
2.2 Gleichzeitiges Wissen und Nicht-Wissen - ein trickreicher Kompromiss.	32
2.3 Der eigene Tod und die Lust des Erlöschens.	34
2.4 Das gerettete Lustprinzip.	36
3 Facetten der Trennung	40
3.1 Zusammenfassung der bisher erwähnten Aspekte.	40
3.2 Beispiele psychoanalytischer Literatur zur Trennungsangst.	41
3.3 Trennung als Leistung.	44
3.4 Alltägliche Übungen im Objektverlust.	50
3.5 Chronologie von Trennungsängsten.	53
3.5.1 Ein „gesunder“ Patient nach einem traumatischen Verlust.	53
3.5.2 Ein „kranker“ Patient.	58
4 Trennung und Alter	61
4.1 Das Altersduell: Alter und Rivalität.	63
4.2 Die Trennungsdrohung des Alters.	65
4.3 Alter - Scham und Schuldgefühl.	68
4.4 Das irrationale Hoffnungsrescendo.	70
4.5 „Ohne Netz“.	75

4.6	Jugendliches Aussehen - ein erfreuliches psychosomatisches Symptom	80
4.7	Lust im Alter	83
5	Trennung und ihre Schicksale	91
5.1	Trauer oder Depression	91
5.2	Symbiose und Verleugnung von Trennung	92
5.3	Konflikt und Kompromiss	94
5.3.1	Äußere Trennung, innere Fixierung	94
5.3.2	Innere Trennung, äußere Fixierung	96
5.3.3	„Die tote Mutter“ oder „gefrorene Liebe“	98
5.4	Trennung und Distanz	99
5.5	Projektion von Trennungswünschen	102
5.6	Aggression und Terror	103
5.7	Leere	103
5.8	Psychosomatische Irrwege	105
6	Trennungsangst im therapeutischen Prozess	109
6.1	Psychoanalyse und Psychotherapie	109
6.2	Die Wahl eines Analytikers	111
6.3	Das Setting und die Stundenfrequenz	123
6.4	Wochenenden und Urlaube	125
6.5	Übertragungsliebe und die „be-grenzte“ Liebe des Analytikers	126
6.6	Die Rolle des Dritten bei der Trennung	130
6.7	Die endliche und die unendliche Analyse	133
7	Trennung und Kreativität - Erleben und Schaffen von Kunst	135
7.1	Die Fähigkeit zu trauern - ein Aspekt aus Arthur Schnitzlers Erzählung „Sterben“	135
7.2	Die Metapher der Versteinerung	139
7.2.1	Zu Stein erstarrt	139
7.2.2	Zum Leben erweckt	145
7.3	Die Reparation im Mosaik	150
7.4	Venedig - durchflutet von der Melodie des Abschieds	152
7.5	Alberto Giacomettis schwindende Figuren	154
	Schlussakkord	159
	Abbildungen	161
	Literatur	169
	Personenverzeichnis	172
	Stichwortverzeichnis	174